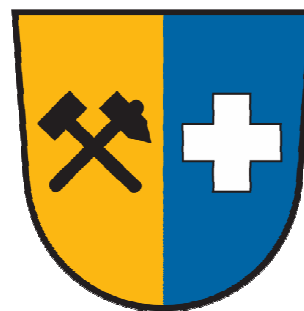


MITTEILUNGEN

DER GEMEINDE

GITSCHTAL

Amtliche Mitteilung
Zugestellt durch Post.at



Weißbriach, 27.04.2017
www.gitschtal.gv.at

I N H A L T

Lärmschutzverordnung – Information.....	Seite 1
Kärntner Blumenolympiade 2017 – Information.....	Seite 2
Seniorenerholungswoche 2017 – Information	Seite 3
Information des Ausschusses für Umweltschutz, Müllbeseitigung, Müllabfuhr, Ortsbild- und Denkmalpflege, Energie und öffentliche Beleuchtung.....	Seite 4
Leader- und Regionalmanagement Region Hermagor „Ihre Projekte werden gesucht!“	Seite 5
Rotes Kreuz Hermagor – Information.....	Seite 7
Blutspenden – Information	Seite 9
Überprüfung der Feuerlöscher – Information.....	Seite 10
Information der Evang. Kirchengemeinde Weißbriach.....	Seite 11
Einladung zum Benefizvortrag „Wie das Miteinander gelingt“.....	Anhang

Lärmschutzverordnung

VERORDNUNG

des **Gemeinderates der Gemeinde Gitschtal** vom 06.07.1981, Zahl: 523/81, mit der Bestimmungen zum Schutze gegen Lärm erlassen werden (**Lärmschutzverordnung**).

Gemäß § 2 des Gesetzes über die Anstandsverletzung und Lärmerregung LGBL. Nr. 74/1977, wird verordnet:

§ 1 Lärmerregung

1. Wer ungebührlicherweise störenden Lärm erregt, begeht eine Verwaltungsübertretung (§ 2 Abs. 1 des Gesetzes über die Anstandsverletzung und Lärmerregung).
2. Unter störendem Lärm sind die wegen ihrer Lautstärke für das menschliche Empfindungsvermögen unangenehm in Erscheinung tretenden Geräusche zu verstehen (§ 2 Abs. 2 des Gesetzes über die Anstandsverletzung und Lärmerregung).
3. Lärm wird ungebührlicherweise erregt, wenn das Tun oder Unterlassen, das zur Erregung des Lärms führt, jene Rücksichten vermissen lässt, die im Zusammenleben mit anderen Menschen verlangt werden müssen (§ 2 Abs. 3 des Gesetzes über die Anstandsverletzung und Lärmerregung).

§ 2

Störender Lärm (§ 2 Abs. 2) wird jedenfalls ungebührlicherweise erregt (§ 1 Abs. 3) durch:

- a) Singen, Musizieren, Kegeln, den Betrieb von Musikgeräten oder Radios u.a. Tätigkeiten in Wohn- und Erholungsgebieten sowie in unmittelbarer Nähe von bewohnten Objekten in der Zeit von **22.00 Uhr bis 08.00 Uhr**;
- b) das Starten von Krafträdern und Motorfahrrädern (Mopeds) auf Straßen, die nicht dem öffentlichen Verkehr dienen, und sonstigen Privatgrundstücken sowie durch das Laufenlassen von Verbrennungsmotoren aller Art auf diesen Grundflächen, sofern diese Straßen und Grundflächen im Wohn- und Erholungsgebiet oder in unmittelbarer Nähe von bewohnten Objekten liegen;
- c) den Betrieb von Maschinen und Geräten wie Ketten- und Kreissägen u.ä., die nicht vom Baulärmgesetz, LGBL. Nr. 26/1973, erfasst sind und die im Freien einen 50 dPA übersteigenden Lärm erzeugen, in Wohn- und Erholungsgebieten, Siedlungen sowie in der Nähe von bewohnten Objekten an **Sonn- und Feiertagen überhaupt** und an **Werktagen** in der Zeit von **13.00 Uhr bis 15.00 Uhr** und von **20.00 Uhr bis 08.00 Uhr**;
- d) die Benützung von Rasenmähern mit Verbrennungsmotoren in Wohn- und Erholungsgebieten, in Siedlungen sowie in der Nähe von bewohnten Objekten an **Sonn- und Feiertagen überhaupt** und an **Werktagen** in der Zeit von **13.00 Uhr bis 15.00 Uhr** und von **20.00 Uhr bis 08.00 Uhr**;
- e) den Betrieb von Modellflugzeugen mit Verbrennungsmotoren in bewohnten Gebieten oder in der unmittelbaren Nähe dieser Gebiete;

§ 3

Verwaltungsübertretungen sind gemäß § 4 des Gesetzes über die Anstandsverletzung und Lärmerregung von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer **Geldstrafe bis zu € 218,--** oder Arrest bis zu zwei Wochen zu bestrafen.

§ 4

Diese Verordnung tritt mit Ablauf des Tages ihrer Kundmachung in Kraft.
Sie gilt in der Zeit zwischen 01. Mai - 30. September eines jeden Jahres.

Kärntner Blumenolympiade 2017

Die Kärntner Blumenolympiade findet heuer zum 20. Mal statt, und ist ein weit über die Grenzen hinaus anerkannter Bewerb. Wie jedes Jahr gliedert sich die Kärntner Blumenolympiade in zwei Bewerbe und zwar:

aus dem Bewerb A

I. Bewerb A (Orts Bewertung)

Ort, Markt, Stadt, es soll der Gesamteindruck des Ortes bewertet werden, dazu gehören

- Öffentliches Bemühen
- Bemühungen des Gewerbes
- Bemühungen der Bewohner
- Qualität und Gesundheitszustand der Pflanzen
- Zusammenstellung des Blumenschmuckes
- Eindruck der Dauerbepflanzung
- Sauberkeit
- Gesamteindruck

Orts Bewertung: Hier hat die Gemeinde die Möglichkeit die Auszeichnung „schönster Ort Kärntens“ zu erreichen. Ein zusätzlicher Anreiz zur Teilnahme an der Blumenolympiade im Rahmen dieses Bewerbes (Ort-Markt-Stadt-Bewertung) ist der Sonderpreis „schönste Gemeinde Kärntens“.

und dem Bewerb B

Einzelbewerb: ist in 9 Kategorien unterteilt

- a. Gasthöfe und Hotels
- b. Bauernhöfe und Buschenschanken - bewirtschaftet
- c. Gewerbebetriebe und Pensionen
- d. Privathäuser mit Balkon und Garten
- e. Siedlungen und Wohnstraßen – Wohnblöcke
- f. Fenster- und Blumenschmuck
- g. Sonderobjekte - Sonderpreise
- h. Öffentliche Gebäude
- i. Kindergarten – Schulen



Der Blumenschmuck in der Gemeinde, zeigt die Lebensfreude der Bewohner und sorgt für einen freundlichen, positiven Eindruck bei Gästen.

Jeder interessierte Teilnehmer soll sich bei der Gemeinde Gitschtal, Fr. Sabrina Zoller unter Tel. 04286/219, **bis 23.06.2017** anmelden.

Seniorenerholungswoche 2017

Der Sozialhilfeverband Hermagor führt im Jahr 2017 weiterhin die Seniorenerholungswochen durch und stellt hierfür Mittel bereit, um die Kosten eines Erholungsaufenthaltes für 46 Personen übernehmen zu können.

Das Kontingent von 32 Personen wird aliquot nach der Bevölkerungszahl (Stand Oktober 2015) in den Gemeinden vergeben. Von den zur Verfügung stehenden weiteren 14 Plätzen werden zusätzlich jeder Gemeinde 2 Plätze direkt zugeteilt.

Urlaubstermin

Montag, 26. Juni 2017 bis Freitag, 07. Juli 2017

1. Urlaubsort

Gasthof Torwirt, Lavamünd 45, 9473 Lavamünd

Die Unterbringung der Seniorinnen und Senioren erfolgt ausschließlich in Zweibettzimmern.

2. An den Seniorenerholungswochen können nur Seniorinnen und Senioren einberufen werden, die sozial- und erholungsbedürftig sind, wobei **Frauen und Männer das 65. Lebensjahr** vollendet haben müssen.

In die Seniorenerholungswochen können nur Personen einbezogen werden, die keiner besonderen Betreuung und Pflege bedürfen. Es ist daher die Mitnahme von Begleitpersonen grundsätzlich nicht möglich. Da in der Unterkunft keine Personenlifte zum Einsatz kommen muss die Prüfung der Mobilität und Reisefähigkeit durch ein entsprechendes hausärztliches Attest bestätigt werden.

3. Die Einkommensgrenzen wurden wie folgt fixiert:

- a) € 889,84 brutto für allein stehende Personen,
- b) € 1.334,17 brutto für Ehepaare und Lebensgemeinschaften und
- c) € 137,30 brutto für jede weitere Person

Übersteigt der finanzielle Aufwand für die Unterkunft (Wohnung bzw. Haus) inklusive Betriebskosten bei Alleinstehenden den Betrag von € 211,12 und bei Ehepaaren oder Lebensgemeinschaften den Betrag von € 253,34 pro Monat, so kann dieser Differenzbetrag bei der Einkommensgrenze hinzugerechnet werden.

Bei Interesse wird ersucht, sich bis **spätestens Freitag, 12.05.2017 in der Gemeinde Gitschtal**, Sabrina Zoller, Tel: 04286/ 212-19, **unter Angabe des Namens, der Adresse, des Geburtsdatums und der genauen Höhe des monatlichen Einkommens (Pensionsabschnitt) anzumelden.**

Information des Ausschusses für Umweltschutz, Müllbeseitigung, Müllabfuhr, Ortsbild- und Denkmalpflege, Energie und öffentliche Beleuchtung

Reinigungsaktion „Sauberes Gitschtal“

Auch heuer wurde wieder die traditionelle Flurreinigung, organisiert vom **Vzbgm. Ewald Wastian** durchgeführt. Viele **freiwillige Helfer** aller Ortschaften, Bergwacht, Volksschule Weißbrach, Erwachsene und Kinder, denen eine intakte und saubere Natur und Umwelt ein großes Anliegen ist, sammelten mit großem Engagement achtlos weggeworfenen Müll ein. Mit dieser Aktion soll das Bewusstsein für eine saubere Umwelt in der Bevölkerung gestärkt werden. Ein herzliches **Dankeschön allen freiwilligen Helfern** die bei der auch für den Tourismus so wichtigen Maßnahme dabei waren!

Gratis Siloplanen Entsorgen

Als Obmann des Ausschuss für Umweltschutz, Müllbeseitigung, Müllabfuhr, Ortsbild- u. Denkmalpflege, Energie u. Öffentliche Beleuchtung freut es mich, dass wir auch in unserer Gemeinde eine Abgabeaktion für gebrauchte landwirtschaftliche Folien anbieten können.

Wir bieten diese Übernahme für den Anlieferer kostenlos an.

Dabei sind jedoch die Übernahmebedingungen ein wesentliches Kriterium. Nur bei genauem Einhalten ist eine Wiederverwertung und damit kostenlose Übernahme möglich. Ich lade Sie daher ein, nutzen Sie die Möglichkeit zur ordnungsgemäßen Entsorgung Ihrer Silofolien im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung unserer Region.

Die Folien müssen unbedingt sauber sein, d. h. frei von Schnüren und Netzen. Sie dürfen keine größeren Verunreinigungen wie Erde, Futtermittelreste usw. aufweisen, damit sie einer Wiederverwertung zugeführt werden können. Bündeln oder Verpressen erschwert die Übernahmekontrolle, erhöht den Aufwand für die Weiterverarbeitung und muss daher vermieden werden.

Anlieferungen, die nicht den Übernahmebedingungen entsprechen, werden nicht entgegengenommen.

JA wir sammeln (kostenlos):

- **Rundballenfolien**
- **Silofolien**
- **Fahrsiloplanen (Farben: weiß, grün, grau, schwarz)**

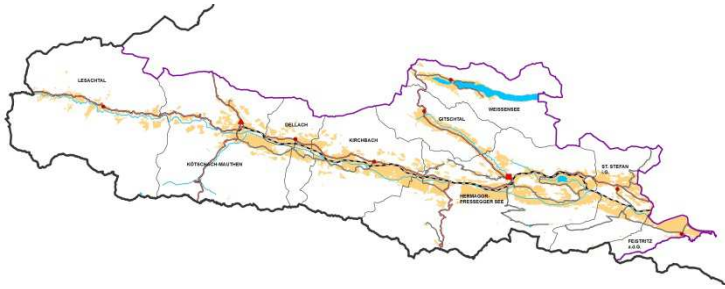
NEIN wir sammeln nicht (gebührenpflichtig):

- Rundballennetze
- Schnüre
- Agrarfolien (Wachstumsfolien)
- Planen, Säcke

**Termine: Dienstag, 16.05.2017 von 14.00 bis 17.00 Uhr und
Samstag, 20.05.2017 von 8.00 bis 11.00 Uhr
im Altstoffsammelzentrum**

Vzbgm. Ewald Wastian

Ihre Projektideen werden gesucht!



Die **Gemeinde Gitschtal** ist Mitglied der LEADER-Region Hermagor!

Die GemeindebürgerInnen können sich mit ihren Projektideen aus den verschiedensten Bereichen, wie zum Beispiel Wertschöpfungssteigerung im Tourismus/Gewerbe, Natur- und Kulturraum, Lebenslanges Lernen, Erneuerbare Energie etc., mit dem LAG-Management in Verbindung setzen.

Was ist ein **LAG-Management**?

Unter LAG versteht man die „**Lokale AktionsGruppe**“, die aus Akteuren in den Gemeinden des Bezirkes Hermagor und den Gemeinden Weissensee und Feistritz a.G. besteht.

Das dazugehörige LAG-Management ist für die Umsetzung der regionalen **LEADER-Entwicklungsstrategie** (LES) mitverantwortlich und unterstützt potentielle Projektwerber und beantwortet u.a. folgende Fragen:

- Passt meine Projektidee in die regionale Strategie?
- Ist das Projekt in sich schlüssig?
- Mit welcher Unterstützung kann ich im Falle einer Genehmigung rechnen?
- Falls mein Projekt genehmigt wird, wie sieht der weitere Ablauf aus?
Welche Richtlinien muss ich einhalten?
- etc.

Überblick über bereits genehmigte Projekte

Nach nunmehr einem Jahr operativer Tätigkeit kann der Verein „LAG Region Hermagor“ auf bereits sieben bewilligte Projekte verweisen, die vom regionalen Projektauswahlgremium genehmigt wurden.

- Bienenlehrpfad Lesachtal (Kleinprojekt)
- Ort der Begegnung in Obervellach (Kleinprojekt)
- Boulderfestival im Obergailertal (Kleinprojekt)
- Wasserfallweg, Hängebrücke, Aussichtsplattform Obergail
- (ge)kommen, um zu bleiben
- Vorsorge und Therapie für Menschen mit kognitivem Förderbedarf
- MTB Trail Weißensee
- Ortskernbelebung Kötschach-Mauthen – Hermagor
- Marketing und Bewusstseinsoffensive E-Car-Sharing Region Hermagor

Projektideen mit italienischen Partnern?

In der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit mit zwei benachbarten Leaderregionen in der CLLD-Region „HEurOpen“ besteht seit dem 16. Jänner 2017 die Möglichkeit, Kleinprojekte bis zu einer Obergrenze von € 50.000,- umzusetzen.

Was bedeutet CLLD?

CLLD (community-led local development) ist ein Instrument zur Förderung der von der örtlichen Bevölkerung betriebenen lokalen Entwicklung (Grenzüberschreitender LEADER-Ansatz).



Was bedeutet "HEurOpen"?

Dieses Akronym ist die Bezeichnung für die gemeinsame CLLD-Region und leitet sich ab von:
LAG **H**ermagor,
LAG **E**uroleader (Tolmezzo),
LAG **O**pen Leader (Pontebba).

Für die Einreichung ihrer Projektideen nehmen Sie Kontakt mit dem LAG-Management auf. Ein erstes Kriterium für die Förderwürdigkeit stellt der grenzüberschreitende Mehrwert dar.

Die weiteren Kriterien sind in der **CLLD-Entwicklungsstrategie** „HEurOpen“ neben den Zielen und Maßnahmen (Themenbereiche intelligentes, nachhaltiges und inklusives Wachstum), der Organisationsstruktur, den Rahmenbedingungen für die Umsetzung von Projekten etc. enthalten.

Zielgruppen

Gemeinden; Organisationen aus den Bereichen Wirtschaft, Tourismus, Gesundheit und Soziales; Vertreter des Vereinswesens (NGO, Dienstleistungsbereich), Bevölkerung in den CLLD-Regionen.

Weitere Infos bzw. Antworten auf Ihre konkreten Fragen?

Mag. Friedrich Veider

Leader- und Regionalmanagement Region Hermagor
Hauptstraße 44, 9620 Hermagor
Mobil 0699 11116595
Mail friedrich.veider@region-hermagor.at
Web www.region-hermagor.at

Information – Rotes Kreuz Hermagor

„Aus Liebe zum Menschen“

Vor Kurzem fand in der Bezirksstelle des Roten Kreuzes in Hermagor die diesjährige Ordentliche Bezirksversammlung statt, bei der Bezirksstellenleiter Dr. Christian Potocnik wiederum auf ein erfolgreiches Jahr in den verschiedensten Leistungsbereichen des Roten Kreuzes, die sich nicht nur aus dem Rettungswesen, sondern auch aus Besuchsdienst, Kriseninterventionen, Blutspendedienst, Essenzustelldienst, Rufhilfe, Tafel Österreich, Ausbildung bei Mitarbeitern und Bevölkerung und vielen weiteren Diensten zusammensetzen, zurückblicken konnte. So wurden von den Mitarbeitern zum Beispiel über 103 000 Stunden an Leistungen erbracht, davon alleine von ehrenamtlichen Mitarbeitern über 27 900 Stunden. Erfreulich ist auch die Steigerung der freiwilligen Mitarbeiter.

Neu hinzugekommen sind im letzten Jahr noch die Freiwillige Sozialbegleitung und Hospizbegleitung. „Nach einer „Meet and Greet“ Informationsveranstaltung im Jänner gibt es seit März auch eine Jugendgruppe, auf die er besonders stolz ist“, ergänzt er seinen Bericht über das abgelaufene Jahr.

Nach den Berichten vom Bezirksrettungskommandant Dr. Bernhard Kanduth, MSc und Schulungsreferentin Christina Summerer, MBA , konnte Sonja Möderndorfer als Jugendgruppenleiterin mit Freude berichten, das in der neu gegründeten Jugendgruppe bereits 39 voll motivierte Jugendliche teilnehmen. „Die Gruppe musste auf Grund des Umfanges der interessierten Jugendlichen geteilt werden, um gezielt die Grundsätze der Ersten Hilfe zu übermitteln“, sagt sie. Freiwilligenreferent Christoph Kovacic, BSc wies auf eine Informationsveranstaltung am 10. Mai für freiwillige Rettungssanitäter hin und überzeugte mit einem selbst gestalteten Video die anwesenden Mitarbeiter und Ehrengäste, darunter Präsident Dr. Peter Ambrozy, über die Aktivitäten der Mitarbeiter des Roten Kreuzes in Zusammenarbeit mit den anderen Blaulichtorganisationen des Bezirkes, wie Feuerwehr, Polizei und Wasserrettung.

„Die Menschen dieses Landes und vor allem im Bezirk Hermagor können auf eure erbrachten Leistungen sehr stolz sein“, lobt Präsident Peter Ambrozy die Arbeit und bezeichnete die Entwicklung der Bezirksstelle mit den Worten: „Aus Illusion wurde Wirklichkeit!“ Weiter verwies er auf die Verbesserung und Modernisierung bei der Ausstattung des Fuhrparks hin, wie vorhandene modernste medizinische Geräte, Höhe der Fahrzeuge, Falttüren und Rampen, um nur Einige zu nennen. „In naher Zukunft wird auch das neue Logistikzentrum mit der neuen Rettungsleitstelle des Roten Kreuz feierlich eröffnet“, verkündet er mit Stolz und wies abschließend auf personelle Rochaden hin, die auf Grund des Ausscheidens einiger langjährigen Mitarbeiter notwendig sein werden.

In den Grußworten der Ehrengäste betonte Bezirksfeuerwehr Kommandant OBR Herbert Zimmermann die gute Zusammenarbeit und das Miteinander mit dem Roten Kreuz bei den Einsätzen von Unfällen oder Bränden,“ so dass sich die Florianer Jünger auf das Wesentliche konzentrieren können“.

Chefinspektor Paul Schnabl von der Exekutive gratulierte zur persönlichen Einstellung jedes einzelnen Mitarbeiters des Roten Kreuz und hob unter anderem die Zusammenarbeit mit dem KIT (Krisen Intervention Team) hervor.

BH Mag. Dr. Heinz Pansi zeigte sich vom Leistungsbericht beeindruckt, betonte, das 80% Freiwilligkeit dieser wertvollen Tätigkeit eine Ebene bedeutet, die herzeigbar ist, und bezeichnete die Arbeit „als Basis für eine lebenswerte Gemeinschaft“ was wiederum in eine positive Zukunft blicken lässt.

Als besonderen Höhepunkt konnten wieder Ehrungen, Beförderungen und Ernennungen durchgeführt werden. Ein gemütliches Beisammensein rundete die Veranstaltung ab.

Beförderungen:

Zum Helfer

Diancourt Robert, Dorn Georg, Jank Cornelia, Sagmeister Manuel, Schorn Manuela, Stabentheiner Daniela

Zum Oberhelfer

Assinger Martin, Gafenauer Michael, Kogler Thomas, Kreuzberger Manuel Josef, Mühlsteiger Andreas, Müller Christopher, Stockner David-Herbert, Themessl Fabian, Wettl Karin, Winkler Michael Josef

Zum Haupthelfer

Fercher Martin

Zum Zugsführer

Regittnig Martin

Zum Abteilungskommandant

Fritz Adelheid

Ernennungen

Zm 2. SEG – Kdt. Stv

Martin Regittnig

Zum Einsatzoffizier im Großunfall

Christoph Kovacic, BSc , Karlheinz Hohenwarter, Joachim Hubmann, Adelheid Fritz

Zum Bezirksrettungskommandanten

Thomas Schwilk

Zum 1. Bezirksrettungskommandanten Stv.

Bernhard Dobringer

Zum 2. Bezirksstellenkommandanten

Dr. Bernhard Kanduth, MSc

Zum Oberrettungsrat

Thomas Schwilk

Ehrungen

Dienstjahresabzeichen in Bronze - 10 Jahre

Inanger Veronika, Michor Benjamin, Nussbaumer Fabian, Oberhauser Johanna, Ortner Sonja, Thelesklav Karin, Themel Edeltraud

Dienstabzeichen in Silber – 15 Jahre

Faltheiner Ludwig, Sommerbauer Engelbert, Warmuth Christina

Dienstjahresabzeichen in Gold - 30 Jahre

Oswalder Manfred

Schwilk Thomas

Wieser Agnes

Ehrengäste - Neben den bereits erwähnten

Landesgeschäftsleiter Dir. Werner Glantschnig

Landesfinanzreferent Mag. Dr. Siegfried Kowatsch

GSD Dir. Pekastnig Brigitte

Von der Bezirksrettungsstelle Villach 1. Bezirksstellenleiter Stv.in Christina Summerer, MBA

2. BezStLeiter Robert Esterl

Michael Bürger vom Bezirksrettungskommando Villach

Chefinspektor Peter Allmaier,

FF Kommandant Hermagor HBI Christof Rohr,

Kameradschaftsführer der FF Hermagor Rene Pettauer

Blutspenden - Information

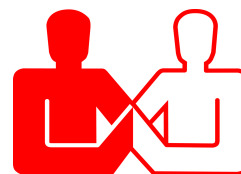
Österreichisches Rotes Kreuz

Der freiwillige **Blutspendendienst des Kärntner Roten Kreuzes** veranstaltet am

Dienstag, den 09. Mai 2017

in der Volksschule **Weißbriach**

in der Zeit von **15.30 bis 20.00 Uhr** eine Blutabnahme.



Die **Bevölkerung aus dem Gitschtal** wird ersucht, sich **zahlreich** an dieser Blutspendenaktion zu beteiligen.

ZERZA



Feuerlöscher Prüf- und Fülldienst

Gastechnik

9620 HERMAGOR · TEL. 0 42 82/25 1 25 · FAX 0 42 82/25 1 25 10
9020 KLAGENFURT · TEL. 0 4 63/50 79 07 · Zerza@aon.at · www.zerza-gas.at

Beratung
Planung
Anlagenbau
Installationen
Reparatur

FREIWILLIGE FEUERWEHR WEIßBRIACH

Alle Feuerlöscher müssen im Intervall von zwei Jahren auf ihre Einsatztauglichkeit überprüft und mit einer Plakette versehen werden.

Die **Freiwillige Feuerwehr Weißbriach** veranstaltet daher mit der **Firma Gastechnik GmbH**

**am Samstag,
dem 13. Mai 2017**

**im Rüsthaus Weißbriach
in der Zeit von 10.00 bis 14.00 Uhr eine**

Handfeuerlöscher Überprüfungsaktion

Überprüfungsgebühr je Feuerlöscher € 7,-

inklusive MWSt., Plomben und Prüfplakette; eventuell benötigte Dichtungen und Ersatzteile werden gesondert in Rechnung gestellt.

**VERKAUF VON QUALITÄTSFEUERLÖSCHERN ZUM
SONDERNETTOPREIS VOR ORT**

Nur ein funktionierender Feuerlöscher kann im Ernstfall eine wirkliche Hilfe sein, ja sogar Leben retten!

Rahmenprogramm der Freiwilligen Feuerwehr Weißbriach:

- Für Speis und Getränke ist gesorgt

Für unsere älteren Mitbürger besteht die Möglichkeit, dass der Feuerlöscher zur Überprüfungsaktion zu Hause abgeholt wird. Um Voranmeldung am Gemeindeamt Gitschtal (Tel. 04286/212) bis 12. Mai 2017 (12.00 Uhr) wird gebeten.

**Ausflug zur Hundskirche
in die Kreuzen
am Samstag, 6. Mai 2017**

Wir wandern, radln oder fahren gemütlich mit dem Motorschiff zum Ostufer, wo wir nach einer Stärkung im Dolomitenblick mit einem Bus zur Hundskirche gebracht werden. Herr Pfarrer Moshammer wird uns vor Ort die geschichtlichen Zusammenhänge näher bringen.

9.00 Uhr: Abmarsch bei der Abzweigung Richtung Alm hintern Brunn, Fußmarsch 2,5- 3 Stunden über den Wald- und Uferweg nördlich des Sees.

10.15 Uhr: Abfahrt der Mountainbiker bei der Weißensee Information, die Route geht über die Bodenalm, Fischeralm

11.00 Uhr: Abfahrt mit dem Schiff bei der Anlegestelle an der Brücke

12.00 Uhr: Mittagessen im Gasthof Dolomitenblick

13.30 Uhr: Abfahrt zur Hundskirche

Ca. 14.30 Uhr: Rückfahrt mit dem Schiff, auch die Radler können mit dem Rad aufs Schiff gehen

Anmeldung bis spätestens Freitag, 05. Mai 2017

im Evang. Pfarramt unter der Tel.: 04286/234

E-Mail: weissweiss@hotmail.com

Kosten für den Bustransfer übernimmt die Kirchengemeinde, Schifffahrt und Essen bitte selber begleichen

Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr!

Ersatztermin bei Regen: Montag, 08. Mai 2017

**Wir freuen uns
auf einen geselligen und interessanten Tag**

Gemeindeausflug
der Evang. Pfarrgemeinde nach Klagenfurt zum
Tag der Begegnung
Samstag, 10. Juni 2017

8.30 Uhr: Abfahrt Neusach

8.55 Uhr: Weißbriach, Feuerwehhaus

15.30 Uhr: Rückfahrt von Klagenfurt

Anmeldung bis spätestens 08. Juni 2017 im Evang. Pfarramt
unter der Tel.: 04286/234 oder E-Mail: weissweiss@hotmail.com

Tag der Begegnung, am 10. Juni 2017, von 11-15 Uhr, in der Altstadt Klagenfurt, mit Beteiligung aller Evang. Pfarrgemeinden Kärntens anlässlich 500 Jahre Reformation in der Innenstadt der Landeshauptstadt Klagenfurt mit Abschlussgottesdienst im Landhaushof, Beginn 14.00 Uhr – bei Schlechtwetter im Wappensaal.

Dabei sind zwei Themenbereiche / Blickrichtungen angedacht: Geschichte und Gegenwart. Man hat die Möglichkeit, sich mit Aspekten des evangelischen Lebens in Kärnten von damals bis heute (Bilder, Gegenstände, Druckwerke, Kleidung ... durch die Zeiten) einzubringen. Folgende Ideen wurden bisher genannt: Tanz, Musik, Gesang, Leben im 16. Jahrhundert (kurze szenische Auftritte, ev. von Kindern und Jugendlichen, Kurzpredigten, Kurzvorträge, Lutherpredigt), Essen und Trinken (Lutherbrot, Lutherbier: Wimitz-Brauerei), alte und neue Thesen...

Wir freuen uns
auf einen geselligen und interessanten Tag



WIE DAS MITEINANDER GELINGT

FAMILIENAUFSTELLUNG



Kiwaniis

KC HERMAGOR - KARNISCHE REGION

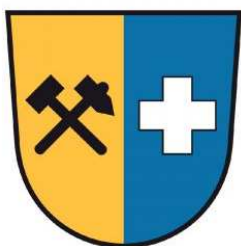


BENEFIZVORTRAG BERNIE WERZER - ENERGET(H)IKER

TRÄGT VOR FÜR PROJEKTE DES
KIWANIS CLUB HERMAGOR-KARNISCHE REGION



DIENSTAG, 16. MAI 2017
19:00 UHR | KULTURSAAL WEISSBRIACH



EINTRITT: FREIWILLIGE SPENDE

AUF EUER KOMMEN FREUT SICH DER KC HERMAGOR - KARNISCHE REGION!